

Leistungskatalog Übergangswohnen

Kurzbeschreibung

Übergangswohnen bietet wohnungslosen Männern und Frauen eine zeitlich befristete, selbstständige Wohnmöglichkeit und Hilfe beim Erarbeiten neuer Zukunftsperspektiven und dient als Starthilfe für eine eigene Wohnung. Die Wohnmöglichkeit ist an die Bereitschaft zur Betreuung und an die pünktliche Mietzahlung gebunden.

Ziele

- Vermeiden von einem sozialen Abstieg
- Wiedererlernen des Wohnens
- Erlangen eines eigenen Wohnraums
- Abklären und stabilisieren in den Bereichen Finanzen, Arbeit und Wohnen

KundInnen

Die KundInnen sind wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte erwachsene Männer, Frauen und Familien, die wieder eine eigene Wohnung erlangen möchten.

Direkte Leistungen

Darunter fallen alle Leistungen, die KundInnen direkt nützen können und die für die KundInnen mit den MitarbeiterInnen gemeinsam erbracht werden. Die Art der Hilfestellung richtet sich nach den Anfragen der KundInnen und dem Bedarf der KundInnen.

Die Art der Hilfestellung reicht

- von einer einfachen Erklärung,
- über Motivationsarbeit,
- über unterstützende Anleitung beim selbstständigen Ausführen
- bis zur teilweisen und zeitlich befristeten Übernahme durch die MitarbeiterInnen bei Bedarf.

Zur Verfügung stellen von Wohnraum

Alltagsbegleitung

- Angebot eines sozialen Umfeldes
- Vermittlung von Alltagsfähigkeiten
- etc.

Sozialarbeit und Beratung

- Erstellung einer Sozialanamnese
- Unterstützung bei der Arbeitssuche und beim Arbeitsmarktservice
- Unterstützung bei Meldeanliegen und Wohnungssuche
- Beratung und Information
- Vermittlung zu anderen Einrichtungen
- Klärung der Einkommenssituation
- Unterstützung bei Ämtern und Behörden
- Verwaltung von Geldern
- etc.

Krisenintervention

- Leistung von Erster Hilfe
- Konfliktregelung
- Zur Verfügung stellen eines Krisenbereitschaftsdienstes
- etc.

Aktivierungsangebote

- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung
- Aktivierung zur Wohnplatzgestaltung und zur Gestaltung der Allgmeinräume
etc.

Indirekte Leistungen

Darunter fallen alle Leistungen ohne direkte Einbeziehung der KundInnen, die für die unmittelbare Betreuungsleistung Voraussetzung oder eine strukturelle Hilfe sind. Manche dieser Leistungen werden nur von den BetreuerInnen erbracht werden können. Werden indirekte Leistungen mit den KundInnen erbracht, so gelten sie als direkte Leistungen.

Je nach Organisationsform werden indirekte Leistungen auch von anderen MitarbeiterInnen (z.B. Funktionspersonal) erbracht

Indirekte kundInnenbezogene Tätigkeiten

- Erstellung und Bearbeitung der erforderlichen Dokumentationen
- Notwendige Vorbereitungen und Koordination für direkte Leistungen ohne KundInnen (z.B. Mitwirkung bei Planung und Vorbereitung von Aufnahmen und Übersiedlungen, Vorbereitung bei BewohnerInnengesprächen sowie bei den Zielvereinbarungen mit den BewohnerInnen)
- KundInnenbezogene Vernetzungsarbeit mit anderen Trägern
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen HelferInnen
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und dem sozialen Umfeld
- Fahrzeiten der MitarbeiterInnen von und zu den KundInnen, wenn diese Fahrzeiten als Arbeitszeiten gelten
- Teilnahme und Mitwirkung an methodisch-fachlichen Reflexionen (z.B. Supervision, Intervision, Fallreflexion)
- Organisation, Durchführung und Teilnahme an Team-/Dienstbesprechungen sowie Führung von Protokollen
- Notwendige Absprachen bei Dienstübergaben
- etc.

Organisatorische/betriebliche Aufgaben

- Wartung und Pflege von Gebäuden und Ausstattung (z.B. Reparaturen, Kostenvoranschläge einholen)
- Organisation und Durchführung des Einkaufes
- Verwaltung und Abrechnung von Geldern (z.B. KundInnengelder, Handkassa, Spenden)
- Planung des Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresablaufes
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Sonstige personelle Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften wie z.B. Betriebsrat und Maßnahmen der Arbeitssicherheit

- Maßnahmen der Qualitätssicherung/- entwicklung (z.B. Evaluation der eigenen Arbeitsleistung, MitarbeiterInnengespräche und Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen)
- Einschulung neuer MitarbeiterInnen
- etc.

Konzeptionelle Aufgaben

- Mitwirkung bei der strukturellen Weiterentwicklung der Einrichtung
- Mitwirkung bei der Entwicklung eines einrichtungsbezogenen Arbeitsansatzes
- Teilnahme an Arbeitsgruppen (intern/extern)
- etc.

Ort der Leistungserbringung

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen ist an die Einrichtung gebunden.

Leistungsdokumentation

- Tatsächlich geleistete Arbeitszeit (minus bez. Fort-/Weiterbildung) in Std. / Jahr /Einrichtung (ohne Funktionspersonal/Leitung)
- Fahrzeiten der MitarbeiterInnen
- Daten der KRCRL – Richtlinie
- Anzahl der aus Kapazitätsgründen abgewiesenen KundInnen pro Tag im Jahresdurchschnitt
- Wohnsituation nach Betreuungsende